



Kooperation: Spedition Pape und Raiffeisen Mölln

Erzielt lückenlose Dokumentation und effiziente Disposition durch intertrans und dispoplan

Auf einen Blick

Unternehmen

Kooperation zwischen Spedition Pape und Raiffeisen Mölln GmbH & Co. KG
Standort: Ratzeburg
Mitarbeiter: 14 (2012)
www.pape-umzuege.de
www.ramoelln.de

Lösung

- Einführung der Transportmanagementssoftware intertrans sowie der Dispositionslösung dispoplan von Doll + Leiber
- Erweiterung der Lösungen um individuelle Funktionalitäten

„Dank intertrans decken wir schon 80 Prozent der Dokumentationspflichten für die Zertifizierung ab. Die Lösungen haben sich im Praxisalltag absolut bewährt.“

Andreas Heitmann
Geschäftsführer, Spedition Pape

Branche

- Agrar- und Mineralölhandel

Herausforderungen

- Komplexe Auftragsabwicklung
- Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen nach GMP-Standard (Good Manufacturing Practice) für den Transport von Lebens- und Futtermitteln

Nutzen

- Nachvollziehbare und reibungslose Auftragsabwicklung
- Bessere Übersicht über komplexe Projekte
- Lückenlose Dokumentation und einfach Datenpflege
- Optimierte Einsatzplanung des Fuhrparks
- Anbindung an Telematiksysteme, auch zur Kontrolle des Warengewichts (Schüttgüter)

Ziele

- Lückenlose Dokumentation und Nachhaltigkeit der Transportaufträge für landwirtschaftliche Schüttgüter
- Effiziente und übersichtliche Fuhrparkplanung

Entscheidung für Doll + Leiber

- Branchen-Know-how
- Beständigkeit des Anbieters am Markt
- Individuelle Anpassungen möglich



Umfassende Dokumentationspflichten sowie eine manuelle Auftragsabwicklung und Disposition erforderten eine professionelle Transportmanagementsoftware. Daher führte die Kooperation der Spedition Pape und Raiffeisen Mölln GmbH & Co. KG im Jahr 2011 die Lösungen intertrans und dispoplan von Doll + Leiber ein. Rund 80 Prozent des Dokumentationsbedarfs für die GMP-Zertifizierung von Raiffeisen Mölln sind damit bereits abgedeckt. Auch die Terminverwaltung sowie Kennzahlen für das Controlling sollen mithilfe der Lösungen professionalisiert werden.

Die Anforderungen an die Dokumentation in der Logistikbranche nehmen zu. Gerade im Lebens- und Futtermittelbereich muss der Transport aus Hygiene- und Qualitätsgründen genau nachvollziehbar sein. Vor dieser Herausforderung stand auch die Kooperation der Spedition Pape und Raiffeisen Mölln GmbH & Co. KG. Seit rund einem Jahr arbeiten die beiden Firmen mit Standort in Ratzeburg zusammen. Die Firmen haben sich auf

den Schüttguttransport im Agrarbereich spezialisiert und transportieren u. a. Getreide, Futter- und Düngemittel. Da Raiffeisen Mölln zudem im Getreidehandel nach Good Manufacturing Practice-Standard (GMP) und GMP-Transport zertifiziert ist, unterliegt das Unternehmen spezifischen Dokumentationsrichtlinien.

Hoher Rechercheaufwand, manuelle Disposition

Sönke Johannsen, Disponent bei Raiffeisen Mölln: „Wir haben bis dato die Aufträge mithilfe von Excel-Tabellen abgewickelt und gepflegt. Die Disposition erfolgte handschriftlich auf DIN A3-Zetteln.“ Fragen zu zurückliegenden Lieferungen konnten nur nach erheblichem Rechercheaufwand geklärt werden. Daher entschlossen sich Sönke Johannsen und Andreas Heitmann, Geschäftsführer der Spedition Pape, für die Einführung einer professionellen Transportmanagementsoftware. „Für die Lösung von Doll + Leiber sprachen die Anwenderfreundlichkeit, ein hoher Individualisierungsgrad und die offene Schnittstellenarchitektur. Daher haben wir im Sommer 2011 die Transportmanagementsoftware intertrans und dispoplan, die Lösung für die grafische Disposition des Fuhrparks, eingeführt“, so Heitmann.

Lückenlose Dokumentation der Aufträge

Heute werden die Aufträge in intertrans eingegeben und abgewickelt. Um auch komplexe Projekte abbilden zu können, entwickelte die Transportgemeinschaft zusammen mit Doll + Leiber das so genannte Feature „Massengutprojekt“. Johannsen: „Müssen wir beispielsweise 1.000 Tonnen Weizen von verschiedenen Lagerstandorten zu einem Mischwerk transportieren, erstreckt sich dies oft über einen Zeitraum von rund einem Monat. Mit dem Feature behalten wir den Überblick.“

An der Abladestelle tippt der Fahrer das abgeladene Gewicht in das Telematiksystem ein. Das Gewicht wird per Knopfdruck an intertrans übermittelt und vom Gesamtgewicht abgezogen. So hat der Disponent unter einer Projektnummer stets die restliche Liefermenge und die bereits gefahrenen oder disponierte Menge im Blick. „Dank intertrans decken wir schon 80 Prozent der Dokumentationspflichten für die Zertifizierung ab. Die Lösungen haben sich im Praxisalltag absolut bewährt“, sagt Heitmann. Daher planen Johannsen und Heitmann, auch die Terminverwaltung sowie Kennzahlen für das Controlling mithilfe der Lösungen zu professionalisieren.



Kontaktdaten

Doll + Leiber GmbH
Hartwaldstraße 13, D-86415 Mering
Telefon: +49 (0) 82 33/73 63 00-0
Telefax: +49 (0) 82 33/73 63 00-9

E-Mail: info@dollundleiber.de
Web: www.dollundleiber.de